

Kindergarten in Bewegung



„Bewegung, Bauen und Spaß“ ist die Leitlinie des Kindergartens „Schmuddelkinder in Bewegung e.V.“ in Kiel Friedrichsort. Im Oktober 2008 bekam er von der Sportjugend Schleswig-Holstein im Landessportverband das Qualitätssiegel „Anerkannter Bewegungskindergarten Schleswig-Holstein“ zuerkannt. „Das Konzept geht auf“, zieht Kindergartenleiter Michael Rickert Bilanz. „Die Kinder machen große Entwicklungsschritte im Bereich Bewegung und Wahrnehmung.“ Was den Kindergarten von anderen unterscheidet: Die Kinder haben Materialien wie Bretter, Autoreifen, Röhren, Kisten oder Klötze zur Verfügung, um im Außengelände sich selber jeden Tag eine neue Spielwelt zu erschaffen. Vorsichtig testen sie, ob eine Brücke stabil ist, ob das eine Rohr in das andere passt und wie viele Autoreifen man übereinander stapeln und dennoch, wenn man im Innern sitzt, oben aus dem Turm herausschauen kann. Zwar gibt es den Kinderladen schon seit 1993, doch das neue Konzept „krepelte“ den Kinderladen sozusagen um. Michael Rickert besuchte zweieinhalb Jahre lang an der Fachschule für Motopädagogik des IBAF eine Ausbildung zum Motopädagogen, um die Leitlinien zum Bildungsauftrag in Kindertagesstätten optimal umsetzen zu können und dadurch der Arbeit im Kinderladen noch mehr Qualität geben zu können. So hat sich inzwischen das gesamte Team im bewegungspädagogischen Bereich fortgebildet.



„Viele Kinder bewegen sich heute viel zu wenig“, sagt Rickert. „Doch das Spiel ist die Arbeit der Kinder und wichtig für die gesamte Entwicklung.“ Zweimal in der Woche nutzt die Gruppe eine nahe gelegene Halle, um dort Bewegungslandschaften aufzubauen und über diese zu klettern, hüpfen, hinken, laufen oder tanzen. Vierzehntägig steht für die Kinder Psychomotorik im Wasser auf dem Programm. Im Kindergarten selber ist in einem Raum eine Kletterwand mit großer Schaumstoffmatte und in einem anderen Raum ein Motorikzentrum, in dem Schaukeln, Netze und andere Kletterelemente gehängt werden können, eingerichtet. „Auch kleinere Kindergärten können so zum Bewegungskindergarten werden“, sagt Cornelia Schlick, Leiterin der Fachschule für Motopädagogik. Die Eltern stellen fest, dass ihre Kinder dank der Bewegung viel ausgeglichener sind. „Mich hat das Konzept vollständig überzeugt“, sagt Katja Quast, Mutter zweier „Schmuddelkinder“ und Vorsitzende der Elterninitiative, die Träger des Kinderladens ist.

